



**LEITFADEN ZUM GEBRAUCH DES GESCHIRRSPÜLERS
UND ZU DEN SPÜLPROGRAMMEN**

1. Beschreibung der Bedieneinrichtungen	2
2. Gebrauchsanleitung	13
3. Reinigung und Pflege	29
4. Abhilfe bei Fehlfunktionen	33

Wir danken Ihnen, dass Sie sich für eines unserer Geräte entschieden haben.

Wir empfehlen Ihnen, alle im vorliegenden Handbuch enthaltenen Anweisungen aufmerksam durchzulesen, um sich über die geeignetsten Bedingungen für den richtigen und sicheren Gebrauch Ihres Geschirrspülers zu informieren.

Die Hinweise zur Reinigung sollen Ihnen helfen, Ihren Geschirrspüler auf Dauer in einem optimalen Betriebszustand zu erhalten.



ANLEITUNG FÜR DEN BENUTZER: sie umfasst die Hinweise zum Gebrauch sowie die Beschreibung der Bedieneinrichtungen und der richtigen Verfahrensweisen zur Reinigung und Pflege des Geräts.



1. Beschreibung der Bedieneinrichtungen

1.1 Die Bedienblende

Alle Bedien- und Anzeigeeinrichtungen des Geschirrspülers befinden sich auf der oberen Bedienblende. Das Einschalten, Programmieren, Ausschalten usw. ist nur bei geöffneter Tür möglich.



1	<p>WAHLSCHALTER EIN/AUS Bei Druck auf diese Taste wird das Gerät mit Spannung versorgt.</p>
2	<p>KONTROLLAMPEN GEWÄHLTES PROGRAMM Die Lampe zeigt durch Aufleuchten das eingestellte Programm sowie eventuelle Störungen an (Behebung der Funktionsstörungen).</p>
3	<p>TASTE PROGRAMMWahl Durch mehrmaligen Druck auf diese Taste wird das gewünschte Programm eingestellt.</p>
4	<p>AKTIVIERUNGSANZEIGE DER WASSERHÄRTEEINSTELLUNG Die blinkende Kontrolllampe zeigt an, dass sich das Gerät im Modus „Wasserhärteeinstellung“ befindet.</p> <p>KONTROLLAMPE SALZ FEHLT (je nach Modellen) Wenn das Symbol , angezeigt wird, signalisiert die leuchtende Kontrolllampe, dass kein Regeneriersalz vorhanden ist.</p>
5	<p>KONTROLLAMPE KLARSPÜLER FEHLT (je nach Modellen) Wenn diese Lampe aufleuchtet, fehlt Klarspüler im Gerät.</p>
6	<p>TASTE OPTION PROFESSIONAL + ZUSATZOPTION (lesen Sie den Abschnitt „ZUSATZOPTIONEN“) Die Taste dient zur Wahl der Programme Professional. (siehe Tabelle).</p>
7	<p>KONTROLLAMPE OPTION PROFESSIONAL Die leuchtende Kontrolllampe signalisiert, dass eines der fünf Programme Professional ausgeführt werden wird (siehe Tabelle).</p>



PROGRAMMTABELLE

PROGRAMM NUMMER UND SYMBOL	ART UND GRAD DER VERSCHMUTZUNG	PROGRAMMA- BLAUF	REINIGER	
			FACH G/H	FACH K
1 EINWEICHEN 	Töpfe und Geschirr, die Später gespült werden sollen.	Kaltvorspülen	---	20g
2 KRISTALLGLAS 	Leicht verschmutztes Kristallglas, Porzellan und gemischtes Geschirr.	Reinigen bei 45°C Kaltklarspülen Klarspülen bei 70°C Trocknen	---	30g
3 ÖKO (*)  EN 50242	Normal verschmutzte Geschirr, auch mit angetrockneten Speiseresten.	Reinigen bei 50°C Kaltklarspülen Klarspülen bei 55°C Trocknen	10g	25g
4 AUTO 60-70  IEC/DIN***	Normal verschmutztes Töpfe und Geschirr, auch mit angetrockneten Speiseresten.	Wählt man das Programm "AUTO", erkennt der Geschirrspüler automatisch den Verschmutzungsgrad des Geschirrs und passt die Spülparameter automatisch an.	10g	25g
5 ULTRA CLEAN 	Stark verschmutzte Töpfe und Geschirr, auch mit angetrockneten Speiseresten..	Warm vorspülen Reinigen bei 70°C Kaltklarspülen (1) Klarspülen bei 70°C Trocknen	10g	25g

WICHTIG: Lesen Sie bitte die Tabelle "ANMERKUNGEN UND GRUNDLAGEN" auf den folgenden Seiten.

Das Programm „**ULTRA CLEAN**“ endet mit einem zusätzlichen antibakteriellen Spülgang, der eine weitere Reduzierung der Bakterien garantiert. Wenn die Temperatur während der Phase des Programms nicht konstant gehalten wird (weil z.B. die Gerätetür geöffnet oder der Strom vorübergehend ausgeschaltet wird), blinken die **Programm-Kontrolllampen**, um zu signalisieren, dass die antibakterielle Wirkung nicht garantiert ist.



Wenn die Gerätetür offen oder nicht richtig geschlossen ist, startet das Programm nicht.



PROGRAMME PROFESSIONAL (siehe „Optionen Programme Professional“)

PROGRAMM NUMMER UND SYMBOL	ART UND GRAD DER VERSCHMUTZUNG	PROGRAMMABLAUF	REINIGER	
			FACH G/H	FACH K
6 GLÄSER PRO 	Eigenes Programm zum Spülen von Gläsern.	Reinigen bei 50°C Kaltklarspülen Klarspülen bei 70°C	---	30g
7 EXTRA SCHNELL 	Stark verschmutzte Töpfe und Geschirr, auch mit eingetrockneten Speiseresten, die schnell gespült werden müssen.	Reinigen bei 65°C Kaltklarspülen Klarspülen bei 65°C	---	30g
8 UNIVERSAL 	Normal verschmutztes Geschirr, auch mit angetrockneten Speiseresten.	Reinigen bei 65°C Kaltklarspülen Klarspülen bei 70°C	---	30g
9 INTENSIV 	Stark verschmutzte Töpfe und Geschirr, auch mit eingetrockneten Speiseresten, die schnell gespült werden müssen.	Warm vorspülen Reinigen bei 72°C 2 kaltklarspülen Klarspülen bei 70°C	10g	25g

WICHTIG: Lesen Sie bitte die Tabelle „ANMERKUNGEN UND GRUNDLAGEN“ auf den folgenden Seiten.



Wurde die Tür des Geschirrspülers nicht oder nicht korrekt geschlossen, so kann der Spülgang nicht gestartet werden.



DAUER UND VERBRAUCH (2)

PROGRAMM NUMMER UND SYMBOL	Dauer bei 5,45 kW Leistung – P3		Dauer bei 3,5 kW Leistung – P2		VERBRAUCH		
	Warmwasser 60°C	Kaltwasser 15°C	Warmwasser 60°C	Kaltwasser 15°C	Wasser	(3) Strom (kWh)	
					Liter	Warm- wasser	Kalt- wasser
1 EINWEICHEN 	15'	15'	15'	15'	4,0	0,02	0,02
2 KRISTALL- GLAS 	40'	45'	42'	50'	10,7	0,62	1,04
3 ÖKO 	114'	119'	116'	124'	10,5	0,72	1,17
4 AUTO 60 	78'	82'	82'	88'	10,5	0,87	1,31
5 ULTRA CLEAN 	115'	120'	119'	128'	17,3	0,93	1,69
6 GLÄSER PRO 	19'	24'	24'	31'	12	0,59	1,22
7 EXTRA SCHNELL 	16'	20'	19'	25'	12	0,68	1,46
8 UNIVERSAL 	23'	27'	27'	33'	12	0,82	1,53
9 INTENSIV 	41'	45'	45'	52'	15,7	0,77	1,59



ANMERKUNGEN UND GRUNDLAGEN

Das Einweichen **nur** bei Teilbeladung ausführen.

Die Optionen können **nicht** in Verbindung mit dem Programm **EINWEICHEN** verwendet werden.

Die Option **HALBE BELADUNG** kann weder mit dem Programm **Einweichen** noch mit den Programmen **Professional** verwendet werden.

Die Option **ENERSAVE** (falls vorhanden) kann nicht mit den Programmen **Einweichen**, **Ultra Clean** und allgemein mit allen den Programmen verwendet werden, bei denen **nicht die abschließende Trockenphase vorgesehen** ist.

*	Standardprogramm nach der Norm EN 50242 . Falls vorhanden, muss die Option ENERSAVE aktiviert werden. Leistungseinstellung P1 .
**	Siehe das Beiblatt
***	Bezugsprogramm IEC/DIN . Falls vorhanden, muss die Option ENERSAVE aktiviert werden.
****	Vergleichsprogramm für die Labs: Reiniger 20g in der Verteilerkammer + 10g auf der Tür oder Tablette. Anordnung : Siehe das Foto im Abschnitt „Gebrauch der Körbe“.
(1)	1 oder 2 Kaltklarspülgänge je nach Modell.
(2)	Verbrauch und Dauer der Programme werden nach der Norm EN 50242 gemessen. Die Werte können in Abhängigkeit von den Temperaturen des Zulaufwassers und des Raums sowie von der Art und der Menge des Geschirrs variieren.
(3)	Die Werte beziehen sich auf die auf P3 eingestellte Leistung der Maschine.

GRUNDLAGEN für das **ENERGIELABEL** des Geschirrspülers:

- Der jährliche Energieverbrauch basiert auf **280 Standardreinigungszyklen** bei Kaltwasserbefüllung und dem Verbrauch der Betriebsarten mit geringer Leistungsaufnahme. Der tatsächliche Verbrauch hängt von der Art der Nutzung des Geräts ab.
- Der Wasserverbrauch basiert auf **280 Standardreinigungszyklen**. Der tatsächliche Verbrauch hängt von der Art der Nutzung des Geräts ab.
- Die Angaben beziehen sich auf das **Standardprogramm** nach **EN 50242** (in der Programmtabelle angegeben), das in Bezug auf den kombinierten Energie- und Wasserverbrauch am effizientesten ist. Das Programm ist für normal verschmutztes Geschirr geeignet.
- Trocknungseffizienzklasse auf einer Skala von **“G”** (geringste Effizienz) bis **“A”** (höchste Effizienz).

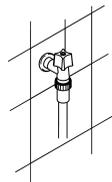


1.2 Spülprogramme



Vor dem Starten eines Spülprogramms muss man sicherstellen, dass:

- der Wasserhahn **geöffnet** ist;
- der **Behälter des Enthärters mit Regeneriersalz gefüllt** ist;
- die **Verteilerkammer mit der richtigen Dosiermenge Reiniger gefüllt** ist;
- die Geschirrkörbe **richtig beladen** wurden;
- sich die **Sprüharme frei und ohne Behinderungen drehen** können;
- die **Tür des Geschirrspülers richtig geschlossen** ist.



Professional

OPTION PROGRAMME PROFESSIONAL

Zum Aktivieren der Betriebsart **Professional**, die **4 zusätzliche Programme** mit den für gewerbliche Spülmaschinen typischen Zeiten und Leistungsmerkmalen umfasst. Wählen Sie zuerst das dem gewünschten Profi-Programm entsprechende Grundprogramm und aktivieren Sie dann die Option.

Anmerkung: Der Geschirrspüler arbeitet mit der **größten Effizienz** und der **kürzesten Spüldauer**, wenn er an die maximale Leistung und an eine Warmwasserversorgung angeschlossen ist (siehe die Anweisungen zum Strom- und Wasseranschluss).



ENERSAVE OPTION



EnerSave

Wenn Sie diese Option zusammen mit dem gewünschten Spülprogramm aktivieren, können Sie den Energieverbrauch um ein Weiteres senken. Denn das Trocknen wird durch eine spezielle Vorrichtung begünstigt, welche die Gerätetür automatisch entriegelt und langsam um einige Zentimeter öffnet. Hierdurch wird das Geschirr perfekt getrocknet. Außerdem gestattet dies eine bessere Kontrolle der Klarspültemperaturen, die auf einem niedrigeren Niveau gehalten werden können, was eine beträchtliche Energieeinsparung gestattet. Nach dem Öffnen der Gerätetür signalisiert der Geschirrspüler das Ende des Spülprogramms mit einem kurzen **Signalton** und durch das **Blinken** der Programm-Kontrolllampen Nr. **4 und 5** (mit „END“ gekennzeichnet).





Die Option **Enersave** wird **automatisch** aktiviert, wenn man ein Spülprogramm wählt (mit Ausnahme der Programme, bei denen die abschließende Trocknungsphase nicht vorgesehen ist – siehe Programmtabelle). Sie können die Option jedoch vor dem Starten des Programms deaktivieren.



Wenn die Funktion aktiviert ist, **darf die Gerätetür keinesfalls am Öffnen gehindert werden**; daher muss man den zum Öffnen der Gerätetür erforderlichen Platz vor dem Gerät freilassen.

Nicht versuchen, die Gerätetür während des automatischen Öffnungsvorgangs zu schließen, da sonst der Mechanismus beschädigt wird.



Flexi Zone

HALBER BELADUNG OPTION

Zum energie- und zeitsparenden Spülen geringer Mengen Geschirrs. Das Geschirr kann in beiden Körben angeordnet werden. In die Reinigerkammer müssen Sie eine im Vergleich zur vollen Beladung geringere Menge Reiniger geben.



Flexi Tabs

ZUSATZOPTIONEN - „Flexi Tabs“ -

Durch **gleichzeitiges** Drücken der Tasten **6 + 8** (Taste **QUICK TIME PROGRAMME** + Taste Option **ENERSAVE**) aktivieren Sie die Option „**Flexi Tabs**“, was durch das Aufleuchten der zugehörigen Kontrolllampe bestätigt wird.

Diese Option ist ideal für Multifunktionsspülmittel und gestattet die Optimierung des Spülvorgangs, da sie die Eigenschaften der Multifunktionstabs maximal nutzt. Wenn die Option aktiviert ist, werden das Salz und der Klarspüler nicht verwendet, die sich möglicherweise schon in den zugehörigen Kammern befinden.

Ohne die Option empfiehlt sich die Verwendung herkömmlicher Produkte (Spülmittel, Salz und Klarspüler), da die Multifunktionsspülmittel bei den herkömmlichen Spülprogrammen Probleme verursachen können wie weißer Belag im Gerät, schlecht getrocknetes Geschirr oder Rückstände auf dem Geschirr.

Anmerkung:

Wenn die Salz- und Klarspülerkammern leer sind, leuchten die zugehörigen Kontrolllampen auch dann, wenn die Option „**Flexi Tabs**“ aktiviert wurde.

WICHTIG: Die Option **bleibt aktiviert**, bis sie durch **gleichzeitiges** Drücken der Tasten **6 + 8** wieder **deaktiviert** wird; die Kontrolllampe erlischt dann.



Wenn die Wasserhärte auf einen Wert **über H3** eingestellt ist und die **Option „Flexi Tabs“** aktiviert wird, **blinkt** die zugehörige Kontrolllampe, um zu signalisieren, dass eine falsche Einstellung vorgenommen wurde. Die integrierten Produkte eignen sich nicht für sehr „hartes“ Wasser; die Option **kann zwar trotzdem verwendet werden**, doch **kann** das Spülergebnis ggf. nicht optimal sein.



Für die Profi-Programme keine Spülmaschinen-Tabs verwenden. Denn die Tabs können sich wegen der kurzen Dauer dieser Programme nicht vollständig auflösen.



Kombireiniger

Neben den herkömmlichen Reinigern (nur Spülen) gibt es zahlreiche Produkte mit **zusätzlichen Funktionen**, die neben dem Reiniger auch Klarspüler und Salzersatz (3-in-1), Glasschutz, Edstahlglanz usw. (4-in-1, 5-in-1 usw.) enthalten. Die Kombireiniger sind nur bis zu einer bestimmten Wasserhärte wirksam (gewöhnlich 21 dH), jenseits der Salz und Klarspüler hinzugefügt werden müssen. Falls vorhanden (die Beschreibung der Bedieneinrichtungen lesen) empfiehlt es sich, bei Verwendung dieser Produkte die entsprechende Option zu verwenden.

Hinweise:

- Optimale Ergebnisse beim Spülen und Trocknen erzielt man, indem man einen einfachen Reiniger und zusätzlich Salz und Klarspüler verwendet.

- Da sich die Reiniger-Tabs bei den **Kurzprogrammen** unter Umständen nicht vollständig auflösen, entfalten sie nicht ihre volle Wirkung und hinterlassen ungelöste Reinigerrückstände. Für diese Programme sind **Pulverreiniger** geeigneter.



Delay

STARTVERZÖGERUNG OPTION

Der Start des Spülprogramms kann verzögert werden, um den Geschirrspüler zur gewünschten Zeit (z.B. nachts) arbeiten zu lassen. Drücken Sie die Taste **PROGRAMMVERZÖGERUNG**, um die Option zu aktivieren. Es wird dann eine Verzögerung von 1 Stunde angezeigt. Indem Sie die Taste anschließend wiederholt drücken, können Sie die Verzögerung je nach Modell **auf bis zu 9, 12 oder 24 Stunden** einstellen. Nach dem Schließen der Gerätetür führt der Geschirrspüler einen Vorspülgang aus, an dessen Ende die eingestellte Programmverzögerung aktiviert wird.



LÖSCHEN DES LAUFENDEN PROGRAMMS

- Zum Annullieren des laufenden Programms nach dem Öffnen der Tür einige Sekunden lang die Taste **PROGRAMMWahl (3)** gedrückt halten, bis die **Kontrolllampen** der Programme Nr. 4 und 5 gleichzeitig aufleuchten (mit "end" gekennzeichnet).



- Tür wieder schließen.
- Nach etwa 1 Minute schaltet das Gerät auf Zyklusende.

ÄNDERN DES PROGRAMMS

Zum Ändern eines laufenden Programms die Tür öffnen und das neue Programm wählen. Bei erneuter Schließung der Tür führt der Geschirrspüler automatisch das neue Programm aus.



SO KÖNNEN SIE ENERGIE SPAREN! ... UND UMWELTBEWUSST HANDELN

- Verwenden Sie nach Möglichkeit den Geschirrspüler erst, wenn er voll beladen ist.
- Spülen Sie das Geschirr nicht unter fließendem Wasser.
- Verwenden Sie das für die jeweilige Beladung am besten geeignete Spülprogramm.
- Keinen Vorspülgang durchführen.
- Falls vorhanden, sollte das Gerät an eine Warmwasseranlage bis zu 60°C angeschlossen werden.

SO KÖNNEN SIE REINIGUNGSMITTEL SPAREN! ... UND UMWELTBEWUSST HANDELN

Die Phosphate in Reinigungsmitteln für Geschirrspüler belasten die Umwelt. Zur Vermeidung eines zu großen Reinigerverbrauchs - und auch Stromverbrauchs - sollten Sie folgende Empfehlungen beachten:

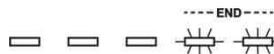
- **trennen Sie das empfindlichere Geschirr** von dem Geschirr, das aggressiven Reinigern und hohen Temperaturen besser standhält;
- den Reiniger **nicht direkt auf das Geschirr geben**.



Wenn die Tür des Geschirrspülers während dem Spülen geöffnet wird, wird das Programm unterbrochen. Die zugehörige Kontrolllampe blinkt weiterhin und ein Warnton signalisiert, dass das Programm nicht zu Ende geführt wurde. Man muss dann rund **1 Minute** abwarten, bevor man die Gerätetür schließt, um das Programm wieder zu starten. Wenn die Gerätetür geschlossen wird, wird das Programm an der Stelle fortgesetzt, an der es unterbrochen worden war. Es empfiehlt, sich diesen Vorgang **nur wenn unbedingt erforderlich** auszuführen, da hierdurch der Programmablauf gestört werden könnte.

PROGRAMMENDE

Am Ende des Programms ertönt ein kurzer Signalton und außerdem blinken die **Kontrolllampen** der Programme Nr. **4** und **5** (mit "end" gekennzeichnet).



Zum Ausschalten des Geräts die Tür öffnen und die Taste **EIN/AUS (1)** drücken.



ENERGIEMANAGEMENT

Nach **5 Minuten Inaktivität** (Spülprogramm beendet, unterbrochen bzw. eingestellt, aber nicht gestartet) wird der Geschirrspüler in den **Standby**-Zustand geschaltet, um den Energieverbrauch zu senken.

In diesem Zustand erfolgen die Anzeigen des Geschirrspülers (je nach Modell Kontrolllampen oder Display) langsamer (**1 Einschaltung alle 5 Sekunden**).

HERAUSNEHMEN DES GESCHIRRS

Am Ende des Programms muss man das Geschirr mindestens **20 Minuten** im Gerät lassen, damit es abkühlen kann. Es ist **ratsam**, zuerst den Unterkorb zu entleeren, damit etwaige noch im Oberkorb zurückgebliebene Wassertropfen nicht auf das Geschirr im Unterkorb tropfen können.



2. Gebrauchsanleitung

Nach der ordnungsgemäßen Installation des Geschirrspülers für die Inbetriebnahme wie folgt vorgehen:

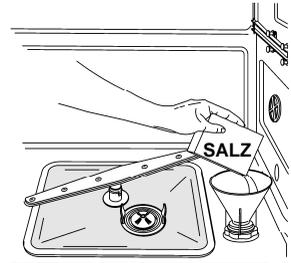
- Den Wasserenthärter einstellen;
- Regeneriersalz einfüllen;
- Klarspüler und Reiniger einfüllen.

2.1 Gebrauch des Wasserenthärters



Der im Wasser enthaltene Kalk (Wasserhärte) ist verantwortlich für weißliche Flecken auf dem trockenen Geschirr, das mit der Zeit matt zu werden neigt. Der Geschirrspüler ist mit einem automatischen Wasserenthärter ausgestattet, der mit Hilfe eines speziellen Regeneriersalzes dem Wasser die härtenden Substanzen entzieht.

Beim Verlassen des Werks ist beim Geschirrspüler die Wasserhärte **3** (mittlere Härte) eingestellt.



Bei Verwendung von Wasser mittlerer Härte muss ungefähr alle **20 Spülgänge** neues Salz nachgefüllt werden. Der Vorratsbehälter des Enthärters hat ein Fassungsvermögen von ungefähr **1,7 kg** grobkörnigen Salzes. Der Behälter befindet sich im Boden des Spülraums. Den unteren Geschirrkorb herausnehmen, den Deckel des Behälters entgegen dem Uhrzeigersinn aufschrauben und das Salz mit dem zur Ausstattung des Geschirrspülers gehörenden Trichter einfüllen. Vor dem Wiederanbringen des Deckels Salzreste im Bereich der Einfüllöffnung entfernen.



- *Beim ersten Gebrauch des Geschirrspülers muss man abgesehen vom Salz auch **einen Liter Wasser** in den Salzbehälter einfüllen.*
- *Nach dem Befüllen des Salzbehälters stets **den Deckel sorgfältig schließen**. Die Spüllauge darf nämlich nicht in den Salzbehälter gelangen, da hierdurch der Betrieb der Wasseraufbereitungsanlage beeinträchtigt würde. In diesem Fall verliert die Garantie ihre Gültigkeit.*
- **Ausschließlich** Regeneriersalz für Haushaltsgeschirrspüler verwenden. Bei Verwendung von Salz in Tablettenform **den Salzbehälter nicht vollständig füllen**.



- **Kein Speisesalz verwenden**, da es nichtlösliche Substanzen enthält, die im Laufe der Zeit die Enthärtungsanlage beschädigen können.
- Nötigenfalls das Salz **vor dem Start des Spülprogramms** einfüllen; auf diese Weise wird eventuell übergelaufene Salzlösung sofort mit dem Wasser weggespült; bleibt die Salzlösung längere Zeit im Spülraum, kann es zu **Korrosion** kommen.

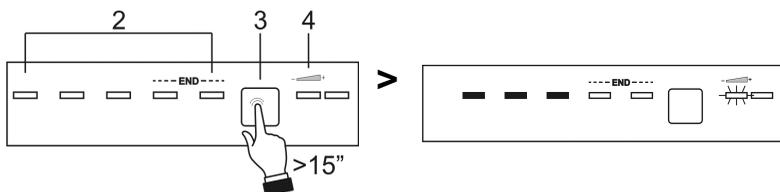


Darauf achten, nicht die Salzverpackung mit der des Reinigers zu verwechseln: füllt man Reiniger in den Salzbehälter, wird der Enthärter beschädigt.

EINSTELLUNG DES ENTHÄRTERS

Der Geschirrspüler verfügt über eine Vorrichtung für die Anpassung des Wasserenthärter an die Wasserhärte. Die Wahl der Wasserhärte erfolgt mit der **PROGRAMMWAHLTASTE (3)**.

Zum Einstellen der Wasserhärte die Taste mehr als 15 Sekunden gedrückt halten. Dann beginnt die **ANZEIGE DER WASSERHÄRTEEINSTELLUNG (4)** zu blinken und die blinkenden **PROGRAMMWahl-KONTROLLAMPEN (2)** zeigen die aktuelle Einstellung an. Durch wiederholtes Drücken der Taste kann man die Einstellung nach der in der nachstehenden Tabelle angegebenen Sequenz ändern:





WASSERHÄRTE-TABELLE

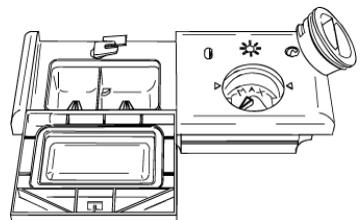
WASSERHÄRTE		EINSTELLUNG
Grad Deutsche Härte (°dH)	Grad Französische Härte (°fF)	
0 - 4	0 - 7	Alle Kontrolllampen ausgeschaltet (Salz fehlt) 
5 - 15	8 - 25	Eine Kontrolllampe EIN 
16 - 23	26 - 40	Zwei Kontrolllampen EIN 
24 - 31	41 - 60	Drei Kontrolllampen EIN 
32 - 47	61 - 80	Vier Kontrolllampen EIN 
48 - 58	81 - 100	Fünf Kontrolllampen EIN 

Die örtliche Wasserhärte beim Wasserversorgungsunternehmen erfragen.

Am Ende der Einstellung bzw. der Anzeige der aktuellen Einstellung braucht man lediglich die Taste einige Sekunden nicht betätigen, damit der Geschirrspüler den Modus für die Einstellung verlässt und zu seinem ursprünglichen Zustand zurückkehrt.

2.2 Gebrauch der Reiniger- und Klarspüler-Verteilerkammer

Die Reiniger- und Klarspülerkammer befindet sich im unteren Bereich der Gerätetür: links die **Verteilerkammer** und rechts die **Dosiervorrichtung**.

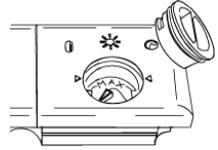


Mit Ausnahme des **EINWEICH**-Programms muss vor jedem Spülgang die geeignete Menge Reiniger in die **Verteilerkammer** gefüllt werden. Der Klarspüler zum Nachspülen muss hingegen nur nach Bedarf eingefüllt werden.



EINFÜLLEN DES KLARSPÜLERS FÜR DAS NACHSPÜLEN

Der Klarspüler beschleunigt das Trocknen des Geschirrs und verhindert die Bildung von Flecken und Kalkablagerungen. Er wird während des letzten Nachspülens automatisch aus dem Behälter, der sich in der Innentür befindet, dem Wasser zugegeben.



Zum Hinzufügen des Klarspülers:

- Die Gerätetür öffnen.
- Den Deckel des Behälters um $\frac{1}{4}$ Umdrehung entgegen Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.
- Den Behälter vollständig mit Klarspüler füllen (rund 140 ml). Die optische Anzeige neben dem Deckel muss sich vollständig verdunkeln. Wenn die optische Anzeige wieder heller wird oder wenn die Kontrolllampe "Klarspüler fehlt" aufleuchtet, muss man wieder Klarspüler nachfüllen.
- Den Deckel wieder aufsetzen und im Uhrzeigersinn drehen.
- Mit einem Tuch den übergelaufenen Klarspüler aufwischen, da sich andernfalls zu viel Schaum bilden könnte.

EINSTELLUNG DER DOSIERMENGE DES KLARSPÜLERS

Der Geschirrspüler wird werkseitig auf einen Mittelwert eingestellt. Man kann die Dosiermenge jedoch regulieren, indem man den Wahlschalter auf der Dosiervorrichtung in die gewünschte Stellung dreht: die Dosiermenge ist proportional zur Stellung des Wahlschalters.

- Für die Einstellung der Dosiermenge den Deckel des Behälters um $\frac{1}{4}$ Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.
- Dann mit einem Schraubendreher den Dosiermengen-Wahlschalter in die gewünschte Stellung drehen.
- Den Deckel wieder aufsetzen und im Uhrzeigersinn drehen.

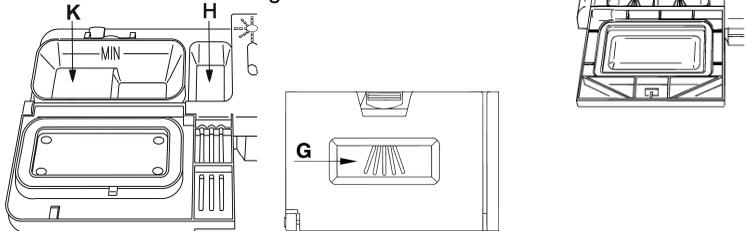


- Die Klarspüler-Dosiermenge muss **erhöht** werden, wenn das gespülte Geschirr matt ist oder kreisrunde Flecken aufweist.
- Wenn das Geschirr hingegen klebrig ist oder weiße Streifen aufweist, muss die Dosiermenge **reduziert** werden.



EINFÜLLEN DES REINIGERS

Zum Öffnen der Reiniger-Verteilerkammer leicht auf die Taste **P** drücken. Den Reiniger einfüllen und den Deckel sorgfältig wieder schließen. Die Verteilerkammer öffnet sich während des Reinigens automatisch.



- Wenn Sie ein Programm mit Vorspülen mit Warmwasser wählen (siehe die Programmtabelle), müssen Sie zusätzlich Spülmittel in das Fach **G/H** (je nach Modell) geben.
- **Ausschließlich** Spezialreinigungsmittel für Geschirrspüler verwenden. Der Gebrauch eines Reinigers guter Qualität ist wichtig, um eine optimale Reinigungswirkung zu erzielen.
- Die Reinigungsmittelpackung gut verschlossen an einem trockenen Ort aufbewahren, um Klumpenbildung zu vermeiden, da hierdurch das Reinigungsergebnis beeinträchtigt würde. Die Verpackungen sollten, nachdem sie geöffnet wurden, relativ bald aufgebraucht werden, da der Reiniger an Wirksamkeit verliert.
- Keinesfalls Handspülmittel verwenden, da sie eine starke Schaumbildung bewirken und ggf. auch das Gerät beschädigen können.
- Auf eine richtige Dosierung des Reinigers achten. Wenn zuwenig Reinigungsmittel eingefüllt wird, wird der Schmutz auf dem Geschirr nicht vollständig entfernt. Eine Überdosierung bringt hingegen kein besseres Reinigungsergebnis und ist also nur Verschwendung.
- Da sich die Reiniger-Tabs bei Verwendung der Kurzprogramme unter Umständen nicht vollständig auflösen, entfalten sie gegebenenfalls nicht ihre volle Wirkung und hinterlassen ungelöste Reinigerreste. Für diese Programme sollten vorzugsweise Pulverreiniger eingesetzt werden.



Füllt man Reiniger - auch Flüssigreiniger - in den Klarspülerbehälter, nimmt der Geschirrspüler Schaden.



2.3 Sicherheitshinweise und allgemeine Ratschläge



Bevor man den Geschirrspüler zum ersten Mal benutzt, sollte man die nachstehenden Empfehlungen in Hinblick auf die Art des zu spülenden Geschirrs und dessen Anordnung lesen.

Im Allgemeinen gibt es keine Einschränkungen bezüglich des Spülens von Haushaltsgeschirrs, doch in einigen Fällen sollten seine Eigenschaften berücksichtigt werden.

Bevor man das Geschirr in den Körben anordnet, muss man:

- grobe Speisereste (z.B. Knochen, Gräten) entfernen, die nicht nur den Filter verstopfen, sondern auch die Umwälzpumpe beschädigen können;
- Töpfe und Pfannen mit eingebrannten Speiseresten einweichen, damit sich die Speisereste leichter lösen; sie dann im UNTERKORB anordnen.

Das Vorspülen des Geschirrs unter fließendem Wasser vor dem Einordnen in die Geschirrkörbe ist eine unnötige Wasserverschwendung.

Die richtige Anordnung des Geschirrs gewährleistet gute Reinigungsergebnisse.



ACHTUNG !

- Sicherstellen, dass das Geschirr stabil eingeordnet ist, nicht kippen kann und nicht die Bewegung der Sprüharme während des Betriebs behindert.
- Keine zu kleinen Gegenstände in die Geschirrkörbe geben; sie könnten herabfallen und die Sprüharme oder die Umwälzpumpe blockieren.
- Gefäße wie Tassen, Schüsseln, Gläser und Töpfe müssen stets mit der Öffnung nach unten eingeordnet werden, damit das Wasser ablaufen kann. Darauf achten, dass Mulden schräg angeordnet sind.
- Geschirr nicht ineinander legen oder so anordnen, dass es sich gegenseitig abdeckt.
- Gläser nicht zu nah nebeneinander anordnen, um Glasschäden und Berührungsflecken zu vermeiden.



VERGEWISSEN Sie sich, dass das Geschirr spülmaschinenfest ist.

Zum Spülen in Geschirrspülern nicht geeignetes Geschirr:

- **Holzbesteck und -geschirr:** es kann durch die hohen Temperaturen Schaden nehmen.
- **Handwerklich hergestellte Gegenstände:** sie sind nur in seltenen Fällen spülmaschinenfest. Sie können durch die relativ hohen Temperaturen und die verwendeten Reinigungsmittel Schaden nehmen.
- **Kunststoffgeschirr:** Wärmebeständiges Kunststoffgeschirr muss im Oberkorb gespült werden.
- **Geschirr und Gegenstände aus Kupfer, Zinn, Zink und Messing:** es besteht die Gefahr von Fleckenbildung.
- **Aluminiumgeschirr:** Geschirr aus eloxiertem Aluminium kann sich verfärben.
- **Silbergeschirr und -besteck:** es besteht die Gefahr von Fleckenbildung.
- **Glas und Kristallglas:** im Allgemeinen kann Glas problemlos im Geschirrspüler gereinigt werden. Es gibt jedoch einige Glas- und Kristallarten, die nach wiederholtem Spülen matt werden und ihre Transparenz verlieren. Es empfiehlt sich, für diese Materialien stets das schonendste Programm aus der Programmtabelle auszuwählen.
- **Geschirr mit Dekor:** handelsübliches Geschirr mit Dekor verträgt das Spülen im Geschirrspüler im Allgemeinen sehr gut, auch wenn es vorkommen kann, dass die Farben nach häufigem Spülen verblassen. Bei Zweifeln hinsichtlich der Widerstandsfähigkeit der Farben empfiehlt es sich, rund einen Monat lang nur wenige Stücke zu spülen.



Schäden an Glas und Geschirr

Ursachen:

- Glastyp und Herstellungsverfahren des Glases.
- Chemische Zusammensetzung des Reinigers.
- Wassertemperatur.

Empfehlung:

- Nur Gläser und Porzellan verwenden, die nach Angabe des Herstellers spülmaschinenfest sind.
- Ein schonendes Geschirrspülmittel verwenden.



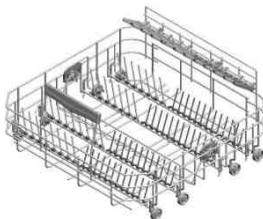
2.4 Gebrauch der Geschirrkörbe

Der Geschirrspüler hat ein Fassungsvermögen von **14 Maßgedecken** einschließlich des Serviergeschirrs.

UNTERKORB

Der Unterkorb ist aufgrund der besonders intensiven Reinigungswirkung des unteren Sprüharms für das "schwierigste" und am stärksten verschmutzte Geschirr geeignet.

Alle Ladekombinationen und -varianten sind möglich, sofern man darauf achtet, das Geschirr, die Töpfe und Pfannen so anzuordnen, dass die verschmutzten Oberflächen zu den von unten kommenden Wasserstrahlen gerichtet sind.

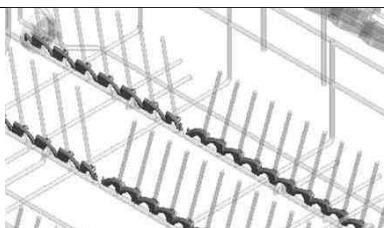


Der Korb kann je nach Modell über einige oder alle nachstehenden Zubehörelemente verfügen:

Tellerhalter, die umgelegt werden können, wenn sie nicht gebraucht werden (um beispielsweise Platz für Töpfe, Schüsseln usw. zu schaffen). Um die Halter umzulegen, muss man sie nach oben ziehen und zum Innern des Korbs hin nach unten klappen.

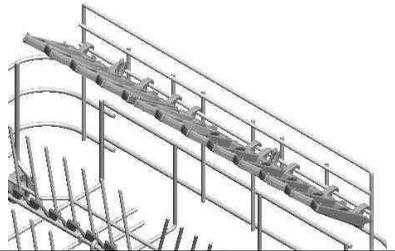


Ablaufhilfen, dank denen die Teller besser trocknen. Sie sind schon im Korb angebracht oder befinden sich im Zubehörbeutel; im letztgenannten Fall muss man sie einfach in die hierfür vorgesehenen Aufnahmen einsetzen, wie es in der Abbildung dargestellt ist.

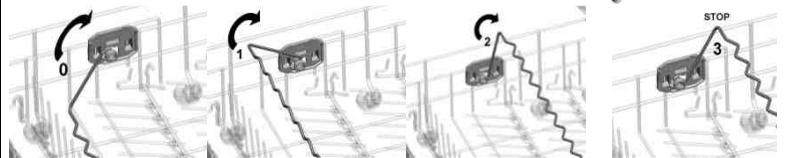
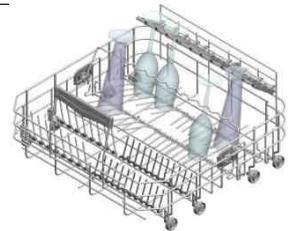




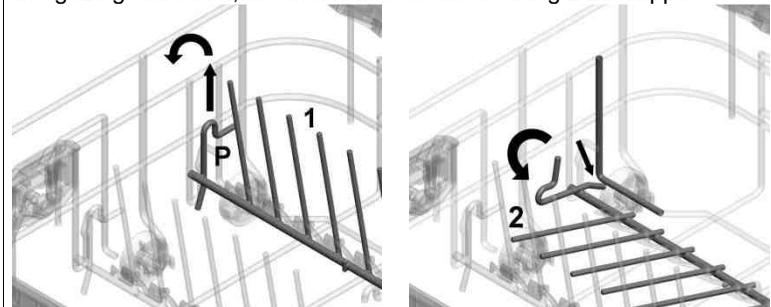
Ablagen für Tassen und lange Gegenstände (Schöpfkellen, Kochlöffel usw.) auf der Rückseite, die hochgeklappt werden können, wenn sie nicht gebraucht werden.



Gläserhalter (glass holder). Halter für langstielige Gläser. Man muss ihn anheben, um ihn aus der Ruhestellung (0) in eine der drei Raststellungen (1-2-3) zu klappen.

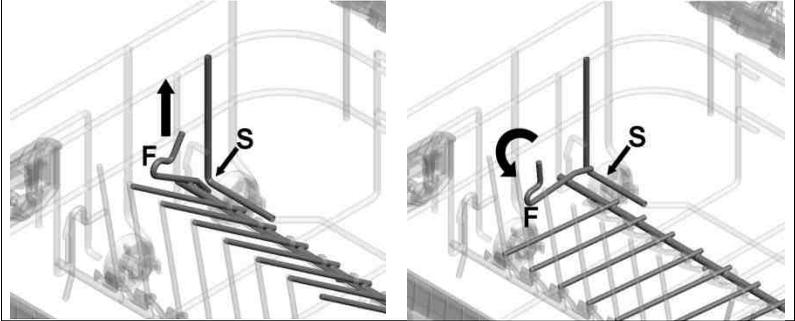


Klappbare Halter mit 2 Raststellungen (1-2). In der Raststellung 1 (senkrecht) können sie zum Anordnen von Tellern verwendet werden; in der Raststellung 2 (geneigt) kann man langstielige Gläser dagegen lehnen, die vom **Gläserhalter** abgestützt werden. Einstellung: Punkt **P** wie gezeigt anheben, um den Halter in Raststellung 2 zu klappen.





Um den Halter ganz umzulegen, muss man sein Ende anheben und zu sich hin klappen, so dass das Sperrelement **F** auf Punkt **S** zu liegen kommt.



BELADEN DES UNTERKORBS

Flache Teller, tiefe Teller, Dessertteller und Servierteller senkrecht einordnen. Töpfe, Pfannen und deren Deckel müssen mit der Öffnung nach unten eingeordnet werden. Ordnen Sie Suppen- und Dessertteller so ein, dass zwischen zwei Tellern stets ein Freiraum bleibt.

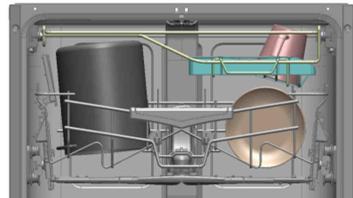
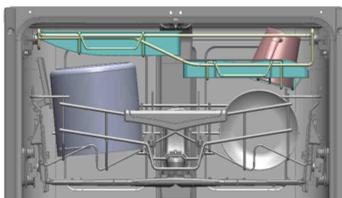
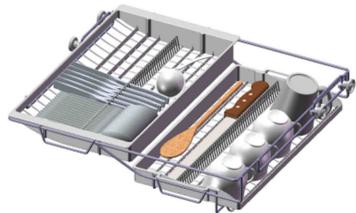
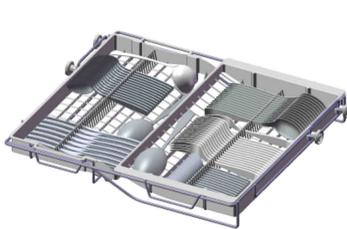
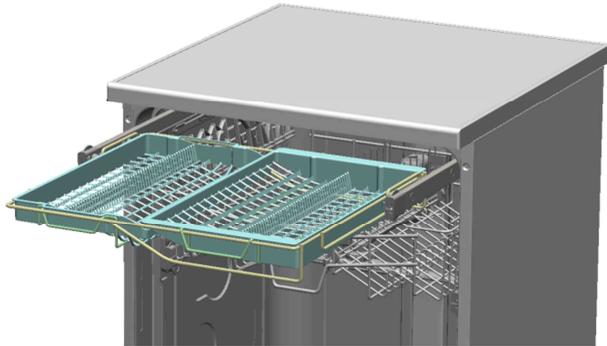
Beladebeispiel:





OBERER EINSCHUB FLEXIDUO

Er umfasst **zwei separate Besteckkörbe**, die ausgefahren und herausgenommen werden können, um das Besteck bequemer einzuordnen bzw. herauszunehmen. Sie sind für verschiedene Beladungen und in unterschiedlichen Konfigurationen erhältlich. Befindet sich der **rechte Besteckkorb** in der **unteren Position**, kann man z.B. **Teetassen** in ihn laden. Nimmt man hingegen den linken Besteckkorb oder beide Besteckkörbe heraus, kann man **sperriges Geschirr** in den Oberkorb laden.



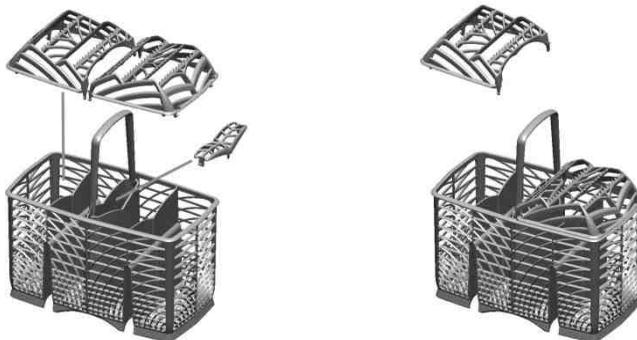


BESTECKKORB

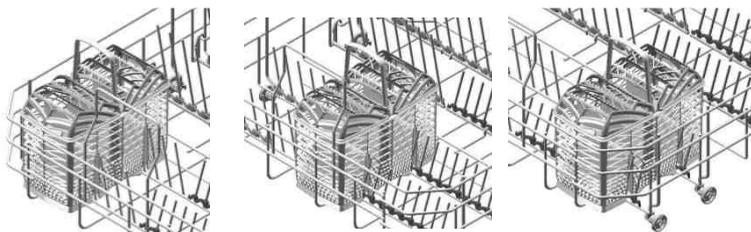
Der Korb verfügt über herausnehmbare **Besteckhalter**, in die man die Besteckteile mit einem hinreichenden Abstand einsetzen muss, um die optimale Wasserzirkulation zu gewährleisten. Die Besteckhalter und der mittlere Deckel befinden sich im **Zubehörbeutel**. Der **mittlere Deckel** dient nur zur **Abdeckung**.

Die Besteckhalter können **voneinander gelöst** und **einzelnen verwendet** werden.

Das Besteck muss gleichmäßig verteilt mit dem Griff nach unten im Besteckkorb angeordnet werden. Hierbei darauf achten, sich nicht an den Schneiden der Messer zu verletzen. Im Besteckkorb können alle Arten von Besteck angeordnet werden, mit Ausnahme von sehr langem Besteck, das den oberen Sprüharm blockieren könnte. Schöpfkellen, Holzkochlöffel oder Küchenmesser können in den Oberkorb geladen werden, **wobei darauf zu achten ist, dass die Spitzen der Messer nicht aus dem Korb herausragen**.



Der Besteckkorb kann quer **an eine beliebige Stelle** verschoben werden, damit man den Platz im Unterkorb möglichst optimal nutzen kann.





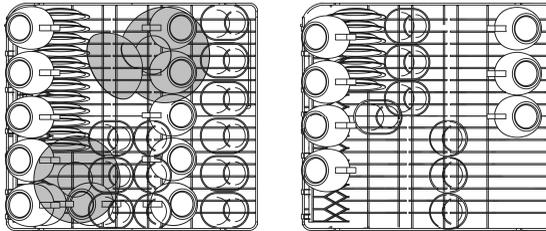
OBERKORB

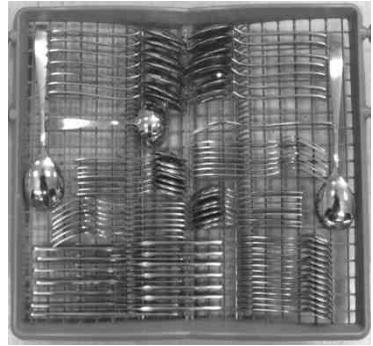
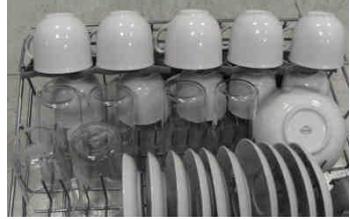
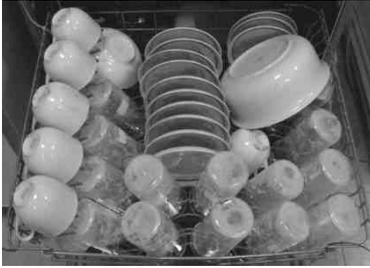
In den Oberkorb sollte lediglich kleines und mittelgroßes Geschirr wie beispielsweise Gläser, Unterteller, Kaffee- und Teetassen, flache Schüsseln und leichte, hitzebeständige Kunststoffgegenstände geladen werden. Wird der Oberkorb in der niedrigsten Position verwendet, kann er auch mit gering verschmutzten größeren Tellern beladen werden.

BELADEN DES OBERKORBS

Die Teller mit der Oberseite nach vorn einordnen; Tassen und Behälter stets mit der Öffnung nach unten einordnen. Auf der linken Seite des Korbs können Tassen und Gläser in zwei Ebenen eingeladen werden. Die Mitte eignet sich für Teller und Unterteller, die senkrecht in die Halterungen zu stellen sind.

Beladebeispiel:

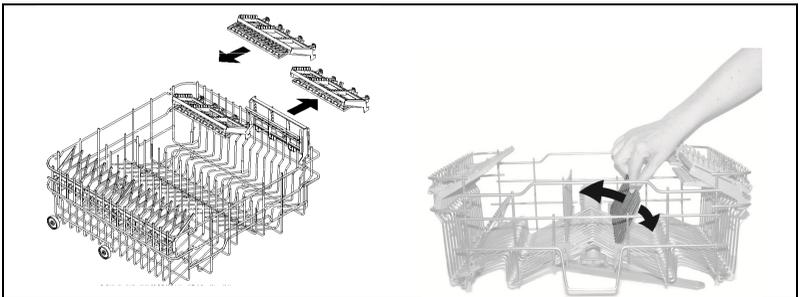
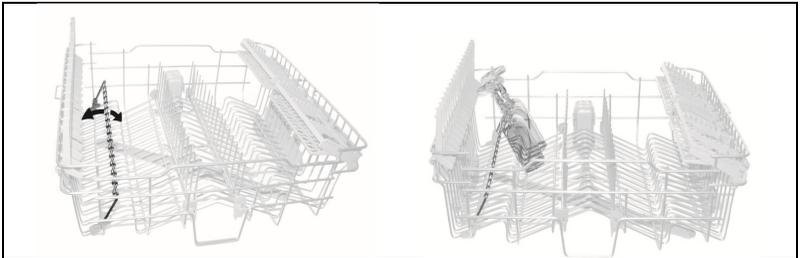


**Beispiele für intensive Belastung Schmutz:**



Der Korb kann je nach Modell über einige oder alle nachstehenden Zubehörelemente verfügen:

- Ablagen für Tassen oder lange Gegenstände (Schöpfkellen, Kochlöffel usw.) auf der linken Seite, die hochgeklappt werden können, wenn sie nicht gebraucht werden.
- Halter für langstielige Gläser (Glass Holder) auf der linken Seite. Zum Gebrauch muss man ihn lediglich anheben und mit den hierfür vorgesehenen Haken blockieren.
- Besteckgitter auf der rechten Seite für Messer und Teelöffel. Um sie zu positionieren, muss man den verschiebbaren Halter herausziehen. Die Gitter können hochgeklappt werden, wenn sie nicht gebraucht werden.
- Feste oder klappbare mittlere Halter. Die klappbaren Halter können nach Bedarf in der senkrechten Stellung blockiert, in einer Zwischenstellung angeordnet oder, wenn sie nicht gebraucht werden, auf den Boden des Korbs geklappt werden.





EINSTELLEN DES OBERKORBS

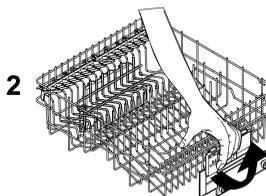
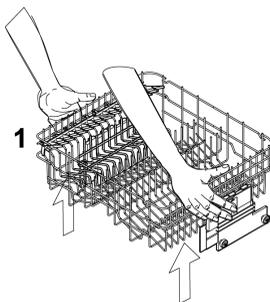
Die Höhe des Oberkorbs kann verstellt werden, damit man im Unterkorb große Teller und großes Geschirr unterbringen kann.

Einstellbar auf **drei Positionen** auf beiden Seiten.

Die Seiten des Korbs **müssen** stets **auf die selbe Höhe eingestellt werden**.

- Den Korb am oberen Rand greifen und je nach gewünschter Höhe in die erste oder zweite Raststellung nach oben ziehen **(1)**.
- Am Entriegelungshebel ziehen und den Korb absenken **(2)**.

Die Einstellung ist auch bei vollem Korb möglich. In diesem Fall sollte man ihn beim Absenken mit der Hand abstützen, um das Geschirr keinen Stößen auszusetzen.





3. Reinigung und Pflege



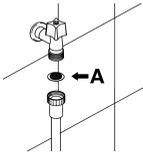
Vor der Ausführung von Wartungsarbeiten am Gerät, den Netzstecker aus der Steckdose ziehen oder seine Stromversorgung mit der allpoligen Trennvorrichtung unterbrechen.

3.1 Sicherheitshinweise und allgemeine Ratschläge

Keinesfalls Reinigungsmittel verwenden, die Scheuermittel oder Säure enthalten. Die Außenflächen und die Tür des Geschirrspülers müssen in regelmäßigen Zeitabständen mit einem weichen Tuch, das etwas mit Wasser oder einem handelsüblichen Reiniger für lackierte Oberflächen befeuchtet ist, gereinigt werden. Die Dichtungen der Gerätetür müssen mit einem feuchten Schwamm gereinigt werden. Regelmäßig (ein- oder zweimal jährlich) sollte man mit einem weichen Tuch und Wasser den Spülraum und die Dichtungen von dem Schmutz säubern, der sich abgelagert hat.

REINIGUNG DES FILTERSIEBS DES WASSERZULAUFES

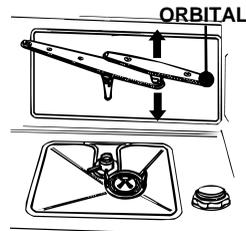
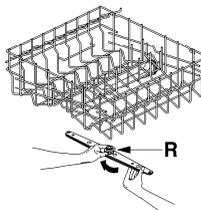
Das Wasserzulaufsieb **A** am Hahnausgang muss regelmäßig gereinigt werden. Zunächst den Hahn schließen. Dann das Ende des Wasserzulaufschlauchs abschrauben, das Sieb **A** entnehmen und vorsichtig unter fließendem Wasser spülen. Dann das Sieb **A** wieder einsetzen und den Schlauch wieder sorgfältig verschrauben.



REINIGUNG DER SPRÜHARME

Die Sprüharme können mühelos herausgenommen werden, damit die Düsen regelmäßig gereinigt und somit Verstopfungen verhindert werden können. Die Sprüharme unter fließendem Wasser waschen und sorgfältig wieder einsetzen. **Sicherstellen, dass ihre Drehung in keiner Weise behindert wird.**

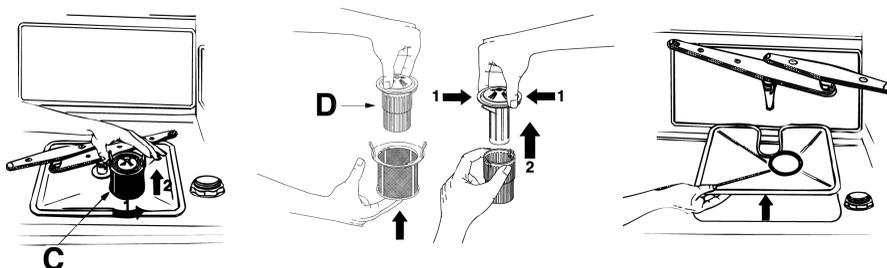
- Zum Herausnehmen des **oberen** Sprüharms muss man den Feststerring **R** ausschrauben.
- Den **Orbital**-Sprüharm auf der längeren Seite greifen und anheben, um ihn herauszunehmen. Die Sprüharme unter fließendem Wasser waschen und sorgfältig wieder einsetzen. **Nach dem Wiedereinbau sicherstellen, dass sich die Sprüharme unbehindert drehen können.** Andernfalls kontrollieren, ob sie richtig eingesetzt wurden.





REINIGUNG DER FILTERGRUPPE

- Der mittlere Filter **C** sollte regelmäßig kontrolliert und gegebenenfalls gereinigt werden. Zum Herausnehmen muss man die Zungen greifen, entgegen dem Uhrzeigersinn drehen und anheben.
- Von unten gegen den mittleren Filter **D** drücken, um ihn aus dem Mikrofilter zu lösen.
- Die beiden Teile, aus denen der Kunststofffilter besteht, voneinander trennen; hierzu an der von den Pfeilen angegebenen Stelle auf den Filterkörper drücken.
- Den mittleren Filter zum Herausnehmen anheben.



HINWEISE UND RATSCHLÄGE FÜR DIE RICHTIGE PFLEGE:

- Die Filter müssen **unter fließendem Wasser** mit einer Bürste mit harten Borsten gereinigt werden.
- **Achten Sie beim Herausnehmen des Filters auf Speisereste**, die sich möglicherweise auf dem Filter befinden. Wenn Speisereste in den Spülsumpf fallen, können sie einige Komponenten blockieren oder die Düsen der Sprüharme verstopfen.
- Die **Filter müssen unbedingt sorgfältig** nach den oben stehenden Anweisungen gereinigt werden: der Geschirrspüler funktioniert nicht, wenn die Filter verstopft sind.
- Die **Filter wieder einsetzen**, um Schäden an der Spülpumpe zu vermeiden.

WENN DER GESCHIRRSPÜLER LÄNGERE ZEIT NICHT VERWENDET WIRD:

- Zweimal hintereinander das Einweich-Programm ausführen lassen.
- **Den Netzstecker** aus der Steckdose ziehen.
- Die **Gerätetür** etwas geöffnet lassen, damit sich keine unangenehmen Gerüche im Spülraum bilden können.
- Die **Klarspüler-Dosiervorrichtung** zum Nachspülen füllen.
- **Den Wasserhahn schließen**.



VOR DER ERNEUTEN VERWENDUNG DES GESCHIRRSPÜLERS NACH EINER LÄNGEREN NICHTVERWENDUNG:

- Sicherstellen, dass sich in der Wasserleitung **weder Schlamm noch Rost** abgelagert haben; hierzu das Wasser aus dem Zufuhrhahn einige Minuten lang fließen lassen.
- **Den Netzstecker** wieder in die Steckdose stecken.
- **Den Wasserzulaufschlauch wieder anschließen und der Wasserhahn wieder zu öffnen.**

SO BEHEBEN SIE KLEINE STÖRUNGEN

In einigen Fällen kann man anhand der nachstehenden Hinweise bei geringfügigen Störungen selbst Abhilfe schaffen:

Wenn das Programm nicht startet, sicherstellen, dass:

- der Geschirrspüler ans Stromnetz angeschlossen ist;
- kein Stromausfall vorliegt;
- der Wasserhahn geöffnet ist;
- die Gerätetür richtig geschlossen ist.

Wenn im Spülraum Wasser steht, sicherstellen, dass:

- der Ablaufschlauch nicht geknickt ist;
- der Siphon des Ablaufs nicht verstopft ist;
- die Filter des Geschirrspülers nicht verstopft sind.

Wenn das Geschirr nicht richtig gereinigt wird, sicherstellen, dass:

- die richtige Menge Reiniger eingefüllt wurde;
- sich Regeneriersalz im Salzbehälter befindet;
- das Geschirr richtig eingeordnet wurde;
- das gewählte Programm für die Art und den Verschmutzungsgrad des Geschirrs geeignet ist;
- alle Filter sauber und richtig eingesetzt sind;
- die Wasseraustrittsöffnungen der Sprüharme nicht verstopft sind;
- die Drehung der Sprüharme nicht durch irgendeinen Gegenstand behindert wird.



Wenn das Geschirr nicht richtig getrocknet wird oder matt bleibt, sicherstellen, dass:

- sich Klarspüler im zugehörigen Behälter befindet;
- die Dosierung richtig eingestellt wurde;
- der verwendete Reiniger guter Qualität ist und nicht seine Wirksamkeit verloren hat (z.B. weil er nicht richtig aufbewahrt oder die Verpackung schon vor langer Zeit geöffnet wurde).

Wenn das Geschirr Streifen oder Flecken aufweist, sicherstellen, dass:

- nicht eine zu große Dosiermenge beim Klarspüler eingestellt wurde.

Wenn der Spülraum Rostflecken aufweist:

- Der Behälter ist aus korrosionsfestem Edelstahl, weshalb die Rostflecken auf Fremdrost zurückzuführen sind (Rostteilchen aus den Wasserrohren, von Töpfen, Besteck usw.). Zum Entfernen der Rostflecken ein handelsübliches Spezialprodukt verwenden.
- Sicherstellen, dass der Reiniger richtig dosiert wird. Einige Reinigungsmittel können aggressiver sein als andere.
- Sicherstellen, dass der Deckel des Salzbehälters richtig geschlossen und dass der Enthärter richtig eingestellt ist.



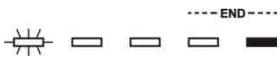
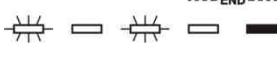
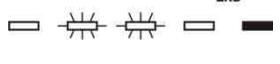
Wenn auch nach Befolgung der oben stehenden Anweisungen die Störung nicht behoben werden konnte, wenden Sie sich bitte an das nächste autorisierte Kundendienstzentrum.

ACHTUNG: Eingriffe am Gerät durch nicht autorisiertes Personal sind von der Garantie ausgeschlossen und gehen zu Lasten des Kunden.



4. Abhilfe bei Fehlfunktionen

Der Geschirrspüler signalisiert einige **Fehlfunktionen** durch das gleichzeitige Aufleuchten mehrerer Kontrolllampen nach dem unten angegebenen Schema; außerdem erscheint bei einer Fehlfunktion auf dem Display die Meldung “E”.

FEHLFUNKTION	BESCHREIBUNG
E1 	Acquastop ausgelöst Das Überlaufschutzsystem hat angesprochen (nur bei den Modellen, die hierüber verfügen). Es spricht an, wenn Wasser austritt. Wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.
E2 	Sicherheitswasserstand Das Pegelkontrollsystem des Geschirrspülers hat angesprochen. Das laufende Programm abbrechen und den Geschirrspüler ausschalten. Den Geschirrspüler einschalten, neu programmieren und dann das Programm starten. Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.
E3 	Störung beim Erhitzen des Wassers Das Wasser wird nicht oder nicht richtig erhitzt. Das Programm erneut ausführen. Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.
E4 	Störung beim Messen der Wassertemperatur Das laufende Programm abbrechen und den Geschirrspüler ausschalten. Den Geschirrspüler einschalten, neu programmieren und dann das Programm starten. Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.
E5 	Störung beim Wasserzulauf Das Wasser läuft nicht oder nicht richtig zu. Den Wasseranschluss kontrollieren; außerdem sicherstellen, dass der Wasserhahn geöffnet und der Filter nicht verschmutzt ist. Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.
E6 	Störung beim Wasserablauf Das Wasser wird nicht oder nicht richtig abgepumpt. Sicherstellen, dass der Ablaufschlauch nicht geknickt oder gequetscht ist und dass die Filter nicht verstopft sind. Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.



	FEHLFUNKTION	BESCHREIBUNG
E7		<p>Störung beim Wasserzähler (nur bei den Modellen, die hierüber verfügen)</p> <p>Die zulaufende Wassermenge wird nicht präzise gemessen. Das laufende Programm abbrechen und den Geschirrspüler ausschalten. Den Geschirrspüler einschalten, neu programmieren und dann das Programm starten. Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.</p>
E8		<p>Störung beim Wechselspülsystem</p> <p>Das laufende Programm abbrechen und den Geschirrspüler ausschalten. Den Geschirrspüler einschalten, neu programmieren und dann das Programm starten. Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.</p>
E9		<p>Störung beim Wasserzulaufsystem</p> <p>Wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.</p>

Ausgeschaltete Kontrolllampe

Eingeschaltete Kontrolllampe

Blinkende Kontrolllampe

Wenn eine Fehlfunktion auftritt, unterbricht das Gerät das laufende Programm und signalisiert die Störung.

- Die Alarme **E1, E2, E3, E4, E8, E9** bewirken den unverzüglichen Abbruch des laufenden Programms.
- Die Alarme **E5, E6** unterbrechen das laufende Programm und nehmen nach Lösung der Ursache die Programmdurchführung wieder auf.
- Die Alarm **E7** wird am Ende des Zyklus angezeigt, der in jedem Falle zu Ende gebracht wird, da der Betrieb des Geschirrspülers nicht beeinträchtigt wird.

Um einen Alarm "auszuschalten", muss:

- Die Gerätetür geöffnet und geschlossen werden, oder die Maschine aus- und wieder eingeschaltet werden. An diesem Punkt kann der Geschirrspüler erneut programmiert werden.



Wenn sich die Störung nicht beheben lässt, muss man sich an ein autorisiertes Kundendienstzentrum wenden.



TECHNISCHE DATEN

Breite	597 ÷ 599 mm
Tiefe, gemessen ab der Außenkante des Bedienfelds	550 mm
Höhe (je nach Modell)	von 820 mm bis 890 mm von 860 mm bis 930 mm
Fassungsvermögen	14 Maßgedecke
Zulaufwasserdruck	min. 0,05 - max. 0,9 MPa (min. 0.5 – max. 9 bar)
Elektrische Daten	Siehe Typenschild